

**Biografie****Dipl.-Phys. Udo Möhrstedt**

geb. 27.05.1940, Recklinghausen

**Studium**

1960-1967 Studium der Physik an der  
Wilhelms-Universität Münster und  
Justus-Liebig-Universität Gießen

**Berufslaufbahn**

1966 bis 1979 VARTA AG, Frankfurt / Main und Hannover  
Leiter Anwendungstechnik

1980 MOLL Akkumulatoren

1982 Gründung eines Ingenieurbüros für Batterie- und  
Solartechnik

Mitte der 80-er Jahre Vertrieb von Photovoltaik-Komponenten über das  
Unternehmen  
„IBC Solartechnik“

1985 Aufbau eines Händlernetzes, PV-Seminare für  
Fachhändler

1986 Initiator und Mitgründer des PV-Symposiums  
Kloster Banz (Symposium Photovoltaische  
Solarenergie)

1988 Mitinitiator des Solarthermie-Symposiums auf  
Kloster Banz

1990 Gründung der FEGmbH, Sömmerda (Entwicklung  
und Fertigung elektronischer Komponenten für PV-  
Anlagen, Vertrieb)

1993 Gründung der Solarwatt Solarsysteme, Dresden  
(Entwicklung und Herstellung von  
kundenspezifischen Solarmodulen, Design,  
Vertrieb  
und Bau von PV-Systemen)

2000 IBC Solartechnik wird zur IBC SOLAR AG  
(inhabergeführt)

ab 2000 Europa und Asien	Gründung mehrerer Tochtergesellschaften in
2003	Gründung der IBC-Solarstrom Verwaltungs GmbH (Initiierung, Errichtung, Vermarktung und Verwaltung von geschlossenen Fonds, z.B. Bürgersolarkraftwerke), Anfang 2009 umbenannt in IBC SOLAR Invest GmbH
2009 Ernst & Young	Auszeichnung als „Entrepreneur des Jahres“ durch
2012	Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (Bundesverdienstkreuz).

#### Zur Person Udo Möhrstedt

- „Klasse statt Masse“ und „Global denken – lokal handeln“ sind seine Devisen, die die Basis des PV-Unternehmens mit weltweitem Aktionsradius bilden.
- Während der ersten Ölkrise (1973/1974) begann er darüber nachzudenken, wie man eine vom Öl unabhängige Stromversorgung sicherstellen könnte.
- Die ersten „Anlagen“ waren netzunabhängig, wurden auf Jagdhütten, Landhäusern, abgeschiedenen Gebäuden installiert. Seine Vision, netzgekoppelte Anlagen zu bauen, wurde durch das 1991 eingeführte Stromeinspeisungsgesetz möglich.
- Als Udo Möhrstedt vor fast 25 Jahren das Banzer Symposium Photovoltaische Solarenergie (und wenige Jahre später das Solarthermie-Symposium) mitbegründete, bewies er nicht nur Optimismus, sondern auch Weitblick. Das jährliche PV-Symposium in Kloster Banz zählt heute zu den wichtigsten Foren, auf dem sich alles aus Forschung, Wissenschaft und Anwendung trifft, was in der Solarbranche Rang und Namen hat.
- Von 1996 bis 2002 vertrat Udo Möhrstedt die Interessen der deutschen PV-Industrie als Vorstandsmitglied bzw. Vorstandssprecher des Bundesverbands Solarenergie. Er begleitete die Fusion der Branchenverbände der Solarthermie und Photovoltaik zum „BSI – Bundesverband Solarindustrie“.
- Heute engagiert sich Udo Möhrstedt unter anderem im Energiebeirat des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur, ist Hauptsponsor des Energieförderpreises der

„Lichtenfelser Sonnentage“ und Mitglied im Umweltcluster Energietechnik im Rahmen der Allianz Bayern Innovativ / Cluster Offensive Bayern

- Für sein konsequentes Engagement erhielt der Solarpionier Möhrstedt unter anderem bereits den „Technologie-Transfer-Preis“ des OTTI (Ostbayer. Technologie-Transfer-Institut), den „Mercur“ und die „Bayerische Umweltmedaille“.
- 2009 wurde Möhrstedt von Ernst & Young als „Entrepreneur des Jahres“ ausgezeichnet. Damit wurde die herausragende Rolle des Solarpioniers für die Entwicklung der Solarbranche und der erneuerbaren Energien gewürdigt.
- Für sein langjähriges Engagement wurde Möhrstedt 2012 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (Bundesverdienstkreuz) verliehen. Damit werden sein unternehmerischer Einsatz für die Attraktivität des Wirtschafts- und Technologiestandortes Deutschlands und sein ehrenamtliches Engagement für einen nachhaltigen Einsatz regenerativer Energieformen und seine zahlreichen Initiativen in Politik und Wirtschaft geehrt.